



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Seelen arstediē/ vor de gesunden vnde krancken/ tho
dessen varliken tyden/ vnde yn dodes nöden**

Rhegius, Urbanus

Magdeborch, 1530

VD16 R 1939

Etlike sproeke van dem gelouen/ vth dem olden vnde nyen Testamente.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34567

Christus vor vnse sünde gestoruen sy / des herste
te reyniget de hyllige Geyst / wo in den geschich
ten der Apostel am xv. gescreuen ys / dat de
hyllige Geyst reynige de herten der gelouigen /
ydr syn Jöden edder Heyden / wen se den gelo
uen entfangen. Wen öuerst dat gelouige herste
te / durch den gelouen / an aller minschen wer
cke gereyniget ys / so güth de hyllige Geyst de
Gödrlike leue in dat gereynigede gelouige herste
te / vñ wert de gelouige mit dem hylligen geyst
se vorsegelt vmb des gelouens willen / Ephe. i
vñ iij. Den wercket de loue durch de leue ger
ne / alle wat Gade tho loue / vnde dem negeste
thom besten kamen mach / Van dessem gelouē /
de durch de leue dädich ys / secht Paulus to den
Gala. v Vnde van solckem louen rede wy / vñ
de nicht van dem doden vnwerckenden louen /
wy seggen vnde mänen den waren leuendigen
gelouen.

Darmede öuerst eyn yttlicf minsche ganz
egentlicf vornemen möge / dat he sölfen gelo
uen / vnde alle thosucht by Gade hebben / vñ
de alle hülpe / gnade vnde barmherticheyt / by
em allene söfen schal / vnde doch ane den waren
gelouen nicht erlanget / So schal he mercken vp
de nauolgende spröke / de werden em den rech
ten wech vnde vorstandt wysen tho dem louen /
Wo wol dat vele dar tho beropen / öuerst wey
nich vñ erwelet synt. Math. xx vnde xxij.

Etlike spröke van dem
D iij gelouen

Act. xv.

Ephe. i.
vnde iij.

Gala. v.

Math. xx
vnde xxij.

gelouen / vth dem olden vnde
nyen Testamente.

Godt du süstth an den gelouen. Jeremie v.
De gerechte leuet vth dem gelouen? Aba. ij
So gy nicht gelouen / so werde gy nicht blyuen
sunder vorghan Esate vij.
Salich synt alle / de in dy vortrouwen Psal. ij
Abraham hefft gelouet / vnde ys eme tho der
gerechtigheyt gerekent Gene. xv
De gelouige wert nicht tho schanden Dante. iij
Geloue Gade / so helpet he dy Ecclesi. ij
Wol nicht gelouet / de ys rede gerichtet Joā. iij
Wol nicht gelouet / de wert vordōint / Mar. xvi
De dar gelouen / den hefft he walt geuen Ga
des kinder tho werden / Johan. i
Van syner vülle hebbe wy alle entfängen / Dar
(siluest.
De gnade ys dorch Jesum Christū / dar siluest.
Warliken warliken segge ick inw / Wol myn
wort hōret / vnde louet deme / de my gesent
hefft / de hefft dat ewige leuent / vnde kumpt
nicht in dat gerichte / sunder he ys van dem do
de thom leuende hen dorch gedrunge / Joā. v
Dat ys de wille des vaders / de my gesent
hefft / Wol an den Sōne gelouet / de hefft dat
ewige leuent / vnde ick werde en vp erwecken /
am Jūngesten dage / Johan. vi
Godt ys eyn heylant aller gelouigen min
schen / Johan. iij
Wol an my louet / de wert leuen / yfft he gelick
stōrue / Vnde wol dar leuet vnde louet in my /
De wert

De wert nicht steruen ewichlicken/ Joā. xi

Salich synt/ de nicht seē vnde gelouen
doch/ Johan. xx

Wol an den Sōne lōuet/ hefft dat ewige leuent
Wol ōuerst nicht lōuet/ wert dat leuent nicht
seē/ sunder de torne Gades bliuet auer
em/ Johan. iij

Sy getrost myn dochter/ dyn geloue hefft dy ge
hulpen/ Math. ix

Gha hen/ dy gesche also du gelouet hefft/ Mat
thē. am viij

O frouwe dyn geloue ys groth/ dy geschē also
du wilt/ Matth. xv

Jesus dede vele teken de nicht gescreuen synt/
in dessem boke/ desse ōuerst synt gescreuen/ dat
gy gelouen/ Jesus sy Christus de sōne Gades/
vnde dat gy dat leuent hebben yn synem naē
men/ Johan. xix

So holden wy ydt nu/ dat de minsche rechtuerd
dich wert dorch den gelouen allene/ ane tho
dondt der wercke des gesettes/ Roma. iij

So wy den synt rechtuerdich wordē dorch den
gelouē/ so hebbe wy frede mit Gade dorch vnd
sen heren Jesum Christ/ Roma. v

So du mit dem munde bekennest Ihesum dat
he de here sy/ vnde gelouest in dynem herten/
dat en Godt van den doden erwecket hefft/ so
werstu salich. So me van herten gelouet/ so
wert me rechtuerdich/ vñ so me myt dem munde
de bekennet/ so wert me salich/ wēte de schrifte
sprickt/ Wol an en gelouet/ de wert nicht tho
schanden/ Roma. x

D iij So hold

So holden wy nu / dat de minsche gerecht
nerdiget wert allene dorch den louen / Ro. iij

De gerechte wert leuen vth synem geloue / Ro. i

De gerechticheyt de vor Gade gilt / de kump
vth dem gelouen / Roma. iij

In allen dingen ergriper den schilt des gelou
uens / mit welckem gy vth lösschen können alle
vürige pyle des bösewichtes / Ephe. vi

Ane gelouen yffet nicht mögeliç Gade genal
len / Hebreo. xi

in gott Alle de an en gelouen / de schollen entfangen /
verurtheilung dorch synē namen vorgeunge der sünde / Act. x

der sünde Geloue an den Heren Ihesum / so werst du
Christus vnde dyn ganze hußgesinde salich / dar saluest

Ick hebbe myne gerechticheyt nicht vth dem
gesette / sinder dorch den gelouen an Ihesum

Philippus Christum / Philippen. iij

aus 3. Wy werden dorch de krafft Gades dorch den
gelouen tho der salicheyt bewaret / i. Pet. i

Dat wort der Predicke Ione halp nicht / do de
geloue nicht dar tho gedan wart / Hebre.

In Christo Jesu gilt noch beschnydinge noch
vorhuth wat / sinder de geloue / de dorch de led
ne dedich ys / Gala. v

Welker geyst bekennet / dat Jesus Christus in
dat flesch kamen ys / de ys van Gade / i. Joā. iij

Welker bekent dat Jesus Christus de sone Ga
des sy / in dem wanet Godt / vnde he in Gade

vñ wy hebbē bekent vñ gelouet etc. dar salue t.

Wol dar louet / dat Ihesus sy de Christ /
de ys van Gade gebaren / i. Johan. v

Alle dat vth Gade gebaren ys / auerwynt de
welt /

werlt/ vnde vnse loue ys de auerwynnige/ de
de werlt auerwynt/ Wolys ouerst/ de de welt
auerwynt/ ane de dar louet dat Jesus Gades
sone ys/ Darsiluest.

Wol dar louet in den sone Gades/ de hefft Gas
des tuchenisse by sich/ Vn balde dar na. volget/
Vnde dat ys de tuchenisse/ dat vns Godt dat ew
wige leuent hefft gegeuen/ darsiluest

In dessen sproken yttfunder vortelt / vindestis
allent haluen klarlick/ dat nicht mogelick ys /
ane waren rechten gelouē/ de dorch de leue wer
cket/ salich vnde gerecht tho werden/ Vnde so
vns denn Godt de Vader in ewicheyt vth gna
den vnde barmherticheyt tho vorlösen/ synen
eyngelbarn sone vnseren Heren Jesum Christum
gesendt hefft/ ys vns van nöden den siluen tho
hören/ vnde em tho löuen/ alse Godt de vader
vns gesecht hefft / dat ys myn leue Sone/ den
schölle gy hören etce. *Luce. ix. Marci ix. Math.*
thet am xvij.

Wen wy nu hören wat he vns in dem Euan
gelio dorch sich siluest/ vñ syne Aposteln secht/
vnde wy denn ock van herten löuen/ alse denn
befinde wy de nütbaricheyt vnde frucht solkes
gelouen / wente Godt giffit sich den gelouigen
nicht allene in de vorstande/ sinder he hülpet
en ock mit den wercken in allen gnaden/ Dars
umme so dy gude gedanken vñ wille in valt/
löue Godt darumme/ de dy allene helpet/ vnd
süs nemant mer. De hyllige schrift wyset vns
allent haluen vp Christum / Christus ouerst
wyset vp

glouen god
vns gnen
den gnen
alvins

wyset vp den gelouen/vn giff sie saluen den
gelouigen herten vn voreyniget alle de/de an
en gelouen mit sie saluest / Also / dat se eyns
werden mit em/gelick wo he vn de Vader eyns
syn/alse he saluen secht. Johan. xij

Van dem groten Aff- late dat ys / van vor- geuinge aller sünde dorch Christum.

Johan. i

*Worheit un-
geuinge vns
Johannes*

*in Himmel
dat er vns
hab. ij*

Desse nauolgende spröke teken vns an Gades
des gnade/barmherticheit / hülpe / vnde vor-
geuinge aller sünde dorch Christum / mit allen
tröstliken wörden/wo Johannes de döper van
em betüget hefft/ Johan. i Nemet war/ Dat
ys dat lam Gades / dat der werlt sünde wech
nympt etc. Vth welchem tho leren ys / dat
ydt vnse werck nicht don fönen/ Wente allent
wat desse Christo tho methen/alse den hemmel/
dat ewige leuent/de vaderschop / de erffschop/
den hilligen geyst etc. dat giff Christus sey
van sie dorch den gelouen / vnde also bruket
de gelouige minsche dessaluen dorch synen lo-
uen yn Christo/ samptlicke allen Gades gnade
allene dorch Christum etc. Darumme secht de
schriffte/ De gerechte leuet yn synem gelouen/
wo dar bauen gescreuen ys/ vnde secht nicht
van den wercken/wowol de wercke dat möthen
syn/wente de geloue wercket de wercke vth Gades
des gades